

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 2	MITTWOCH, DEN 19. JANUAR	2000
Tag	Inhalt	Seite
11. 1. 2000	Vierte Verordnung zur Änderung der Pauschalförderungsverordnung	25
11. 1. 2000	Bekanntmachung über das In-Kraft-Treten des Staatsvertrages über die Nutzung von Übertragungskapazitäten für privaten Rundfunk	26

Vierte Verordnung zur Änderung der Pauschalförderungsverordnung

Vom 11. Januar 2000

Auf Grund von § 22 Absatz 4 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes vom 17. April 1991 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 127) wird verordnet:

§ 1

§ 6 Absatz 2 der Pauschalförderungsverordnung vom 28. November 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 308), zuletzt geändert am 29. Dezember 1998 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1999 Seite 2), erhält folgende Fassung:

„(2) Entsprechend Absatz 1 werden für das Jahr 2000 folgende Pauschalbeträge festgelegt:

	<i>DM/Fall</i>	<i>DM/Bett</i>
Grundversorgung	78,00	1090,00
Regelversorgung	94,00	1308,00
Schwerpunktversorgung	110,00	1526,00
Zentralversorgung	141,00	1962,00.

Zugrundegelegt werden die Krankenhausleistungen des Jahres 1998 und die Anzahl der Planbetten, die Versorgungsstufe und die Anzahl der Ausbildungsplätze entsprechend der Feststellung der Aufnahme in den Krankenhausplan am 1. Januar 1999.“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 11. Januar 2000.

Bekanntmachung
über das In-Kraft-Treten des Staatsvertrages
über die Nutzung von Übertragungskapazitäten
für privaten Rundfunk

Vom 11. Januar 2000

Gemäß Artikel 3 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Nutzung von Übertragungskapazitäten für privaten Rundfunk vom 19. Dezember 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 426) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem § 8 am 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist.

Hamburg, den 11. Januar 2000.

Die Senatskanzlei